

Klickerseminar mit Angela Wahner am 26.Februar 2012

Obwohl selbst moderne GPS-Navis ihre Schwierigkeiten hatten, den Veranstaltungsort zu finden, versammelten sich letztlich die zahlreichen Teilnehmer des Klicker-Seminars am Treffpunkt in Griesheim. Bei den teilnehmenden Hunden war alles vertreten, vom 4 Monate alten Welpen bis zum Veteranen.

Für das Verständnis des Klicker-Trainings an sich wurde zunächst ein aufschlussreiches Experiment durchgeführt. Eine der Teilnehmerinnen wurde rausgeschickt, so dann beschloss die Gruppe dass es nunmehr ihre Aufgabe sein sollte einen Gegenstand vom Regal zu holen. Diese Aufgabe sollte nur mittels Klicker vermittelt werden. Für jedes Verhalten, das die Probandin näher in Richtung der gestellten Aufgabe brachte, verdiente sie sich einen Klick.

Tatsächlich stellte es sich als recht schwierig heraus, überhaupt den richtigen Zeitpunkt zum Klicken zu erwischen. Für alle Teilnehmer war dies eine aufschlussreiche Erfahrung, denn wenn es für einen Menschen schon schwer ist die Aufgabe nur durch das Klicken zu begreifen, ist klar, dass es für den Hund entsprechend schwerer ist.

Anhand verschiedener Filmbeispiele konnte Angela zeigen, wie vielseitig das Klickern einsetzbar ist. So wurde z. B. einem Hund eine ganze Choreographie per Klicker beigebracht.

Auf die Theorie folgten dann auch bald praktische Übungen. Am Anfang stand die Aufgabe seinem Hund zu vermitteln, dass der Klick etwas Positives ist. Also folgte auf jeden Klick erstmal ohne weitere Anstrengung ein Leckerchen. Der aufmerksame Blick reichte aus um sich eine Belohnung zu verdienen. Der Sinn des Klick-Geräusches ist dem Hund schnell und zielgerichtet zu signalisieren, dass sein Verhalten gewünscht ist.

Mit den nunmehr erworbenen Kenntnissen suchten sich die Teilnehmer eine Aufgabe aus, die sie anschließend ihren Hunden beibringen sollten. Angela gab dabei Hilfestellung und einigen gelang es durchaus schnell ihren Hunden neue Tricks beizubringen. Das entscheidende dabei ist, die Hunde langsam und schrittweise an eine Aufgabe heranzuführen. Nach jedem kleinen Schritt in die richtige Richtung gibt es erstmal ein klickendes Lob. Der Hund bleibt so aufgrund des Erfolges aufmerksam und lernt schnell die Zwischenschritte zu kombinieren. Soll der Hund Pfötchen geben wird z.B. erst für das Heben der Pfote überhaupt geklickt. Sitzt dieses Verhalten wird dann für die Bewegung auf die Hand hin geklickt. Erst nach sicherem Erlernen der ganzen Kette wird dann das Kommando „Gib Pfote“ ergänzt.

Dank Angelas sehr gutem und kurzweilig aufgebauten Seminar und der Unterstützung bei Übungen und der Übernahme der kulinarischen Logistik durch die Sonderleiterin Anja Held, war der Tag äußerst lehrreich, aber leider auch schnell vorbei. Für Neueinsteiger ein in jedem Fall empfehlenswertes Seminar, das auch ohne zusätzliches Buch und Vorkenntnisse völlig ausgereicht um sogar noch etwas mehr als nur die Grundlagen des Klickerns zu erlernen.

-Fabian Fricke-